Zeitschrift: Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie

Herausgeber: Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

Band: 68 (1961)

Heft: 7

Rubrik: Vereinsnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

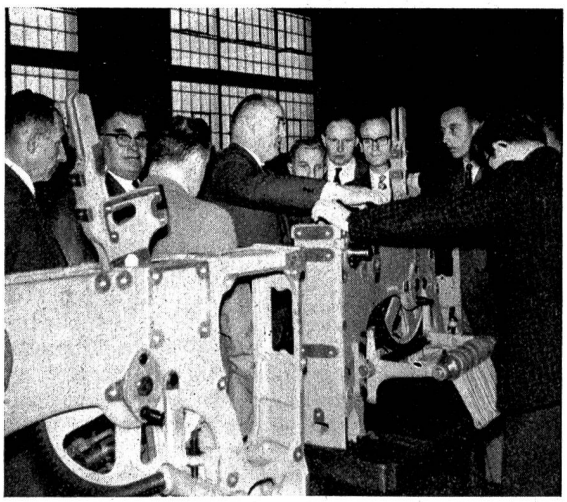
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

VEREINIGUNG EHEMALIGER WEBSCHÜLER VON WATTWIL

Bericht über den bei der Firma Aktiengesellschaft Adolph Saurer, Arbon, durchgeführten Webautomaten-Instruktionskurs

Dem Jahresprogramm der Vereinigung entsprechend, begann am 10. Juni 1961 ein weiterer Fortbildungskurs, der als Instruktionskurs über Webautomaten bei der Firma AG. Adolph Saurer in Arbon zur Durchführung kam. Um das umfangreiche Lehrpensum erledigen zu können, war es notwendig, den Kurs an drei Samstagen ganztägig durchzuführen. Zu Beginn des ersten Kurstages begrüßte Herr Dr. Rémy die zahlreich erschienenen Teilnehmer im Vortragssaal des Werkes I und beschrieb in kurzen Ausführungen den heutigen Stand des Textilmaschinenbaues und die voraussichtliche zukünftige Entwicklungstendenz. Anschließend hielt Herr E. Diethelm ein Kurzreferat über die Entwicklung der Saurer-Webstühle, wobei er die wichtigsten Einzelheiten des sicherlich heute allseits bekannten Typs 100 W eingehender hervorhob. Der durch eine Serie von Lichtbildern ergänzte Vortrag war eine gute Einführung zum begonnenen Instruktionskurs. Weiter stellte Herr Diethelm den Kursbesuchern die vier Gruppenleiter vor, die im Verlauf des Kurses die Teilnehmer ausgezeichnet betreuten. Nun ergriff der Präsident der Vereinigung, Herr A. Zollinger, das Wort, begrüßte die Kursteilnehmer im Namen des Vereinsvorstandes und war über die zahlreiche Beteiligung sichtlich erfreut. Er sagte, das rege Interesse beweise, daß solche Kurse eine Notwendigkeit darstellen und in den Kreisen der Praktiker stets guten Anklang finden. Dann begann der Rundgang durch das Werk I. Nach der — wie man am Ende des Kurses feststellen konnte — gut gelungenen Gruppenaufnahme, ausgeführt vom Werkphotograph, begab man sich in die Werkkantine, wo alle Kursteilnehmer als Gäste der Firma, am ersten sowie an den beiden folgenden Samstagen, bestens verpflegt wurden. Am Nachmittag besichtigte man zuerst einige Fabrikationsabteilungen im Werk II, nachher begannen die Gruppenleiter mit dem Instruktionsprogramm. Der zweite und dritte Samstag waren ganz der Ausbildung gewidmet, wobei besonders der Aufbau des Grundtyps 100 W eingehend erläutert wurde. Großes Interesse fanden der Sechs-Farben-Automat, der Box-Loader und das Unifil-Aggregat von Leesona. Am Schluß des Kurses versammelten sich alle Teilnehmer wieder im Vortragssaal des Werkes I. Herr Diethelm gab einen kurzen Ueberblick über den erfreulichen Verlauf des Instruktionskurses, woran sich eine gemeinsame Diskussion anschloß. Nach der Behandlung fachlicher Fragen wurden seitens der Kursteilnehmer herzliche Dankesworte an die Firma Saurer, an die mit großer Hingabe tätig gewesenen Herren Instruktoren und an den Vorstand der Vereinigung, als Organisator des Kurses, zum Ausdruck gebracht. Auch die Vereinigung fühlte sich veranlaßt, vielen und herzlichen Dank zu sagen, und deren Präsident überreichte Herrn Diethelm und den Herren Instruktoren ein kleines Geschenk. Erfreulicherweise war an diesem Schlußakt auch Herr Dr. Rémy anwesend, der mit freundlichen Worten und besten Wünschen die Anwesenden verabschiedete. Mit der Ueberreichung einer Prospektmappe, deren Titelseite die erwähnte Gruppenphotographie zierte, und einem kleinen Souvenir fand dieser Fortbildungskurs einen schönen Abschluß. (Rü)

Es ist erfreulich zu sehen, wie die nicht immer leichte Arbeit der Instruktoren durch das aktive Interesse der Kursteilnehmer unterstützt wird.



Adressänderungen

Um eine klaglose Zustellung des Vereinsorganes «Mitteilungen über Textilindustrie» an alle Mitglieder zu gewährleisten und auch Einladungen, Rundschreiben usw. an die richtige Adresse versenden zu können, bitten wir Sie, die Aenderung Ihrer Anschrift unverzüglich an den Mutationsführer:

Herrn H. R. Zimmermann, Fabrikant, Vorderthal (SZ)

zu melden.

Zum voraus danken wir bestens für Ihre Bemühung!

VEREIN EHEMALIGER SEIDENWEBSCHÜLER ZÜRICH UND ANGEHÖRIGER DER SEIDENINDUSTRIE

Veteran Walter Gut † — Schon wieder haben wir den Verlust eines unserer Veteranenmitglieder zu beklagen.

Walter Gut, am 9. Mai 1897 in Zürich geboren, hatte sich nach Absolvierung der 3. Klasse der Sekundarschule während eines Jahres als Volontär in einer kleineren Weberei in Zürich die elementaren Kenntnisse angeeignet, um die Aufnahmeprüfung an der Zürcherischen Seidenwebschule mit Erfolg bestehen zu können. Mit seinen kaum 16½ Jahren war er dann im Schuljahr 1913/14 mit seinem ersten Kurse von nur 10½ Monaten der jüngste Schüler, dabei aber ein gewissenhafter Schaffer und begabter Praktiker. Nach seinem Studienabschluß war er während eines Jahres bei der Firma Hirzel & Co. in Zürich als Hilfsdisponent tätig und kam dabei hin und wieder auch in die Weberei nach Adetswil. Bei diesen Besuchen lockte ihn die Arbeit an den Webstühlen mehr als seine Aufgaben in Zürich, worauf er sich von 1915 bis 1919 in Adetswil als Webermeister betätigte. Während weiterer vier Jahre war er in derselben Eigenschaft bei der Firma Gessner & Co. AG. in Wädenswil in Stellung. Dann zog es ihn hinaus in die Welt. Während der Jahre 1924 bis 1928 weilte Walter Gut in den USA und arbeitete bei den bekannten Schweizer Firmen Schwarzenbach, Huber & Co. in New York und Stünzi Söhne in Reading/Pa. Heimgekehrt begegnete man ihm vom Jahre 1929 an als Obermeister bei der Firma Altmann & Co. in Weesen während der Jahre der schweren Wirtschaftskrise bis zur Liquidation dieses Betriebes. Im Jahre 1941 führte ihn der Weg dann in die Textilwerke Blumenegg AG. in Goldach/SG, wo er damals die technische Leitung der Webereiabteilung samt Disposition und Kalkulation übernommen hatte. Da er in seiner Stellung ganz selbständig war, hat ihm diese während der zwei Jahrzehnte, die er dort wirken konnte, immer volle Befriedigung gegeben.

Nach einem kurzen, schweren Leiden, von dem er aber bald zu genesen hoffte, um weiterhin wirken zu können, ist unser lieber Veteran Walter Gut am 9. Mai — an seinem 64. Geburtstag — in das Reich der ewigen Ruhe eingegangen. Wir werden ihm stets ein ehrend Gedenken bewahren. R. H.

Chronik der «Ehemaligen». — Besuch aus Uruguay! Am Sonntagvormittag des 28. Mai stand plötzlich Señor *Enrique Lindner* (ZSW 39/40) aus Montevideo mit seiner Frau Gemahlin in der Stube des Chronisten. Das war eine Ueberraschung! Jahrelang hatte der Chronist nichts mehr von ihm gehört und sich manchmal gefragt, wie es dem jungen Mann wohl in Südamerika gehen möge. Letztes Jahr hörte er dann ganz zufällig, daß es ihm gut gehe. Dank seines Studiums an der Seidenwebschule hatte sich Señor Lindner in verschiedenen Stellungen während einer Reihe von mageren Jahren als tüchtiger Fachmann ausgewiesen und einen guten Namen erworben. Nun ist er schon seit etwa einem Jahrzehnt als Vertreter verschiedener schweizerischer Textilmaschinenfabriken ein bekannter und geschätzter Berater der Textilindustrie in Uruguay. Er verabschiedete sich mit den besten Wünschen und drückte dabei dem Chronisten zur Erinnerung an seinen Besuch die Reproduktion eines südamerikanischen Steppenbildes in die Hand. — Nach dem Rücktritt von der Schule im Letten hätte der Chronist ein Besuchsbuch anlegen sollen. Daß er nicht daran gedacht hat, ist schade. Man würde darin die Namen von manchen ehemaligen Lettenstudenten finden, die aus den USA, aus Argentinien, Chile, Peru, Uruguay, aus dem fernen Indonesien, dem schwarzen Erdteil und auch aus Australien, bei ihren Besuchen in der alten Heimat auch schnell dem einstigen Lehrer in Küsnacht *grüezi* sagten. Ihnen allen sei dafür herzlicher Dank gesagt.

Eine nette Ueberraschung anderer Art war das schöne Buch «Schweden», welches der Chronist einen Tag später von Mr. *Erwin Friedmann* (29/30) aus Göteborg erhielt. Er ist nun seit fast 20 Jahren dort oben und bereist das Land nach Süden und nach Norden, so daß er sich dort bald so gut auskennt wie einst daheim in Rüti.

Aller guten Dinge sind bekanntlich drei. Das hat die nächstfolgende Woche wiederum bewiesen. Da erhielt der Chronist von unserem lieben Veteranen *Max Eberle* (21/22), in Merate, dem er für einen Vortrag über Jacquard und seine Erfindung einige Unterlagen zur Verfügung gestellt hatte, eine Sendung schöner Briefbogen mit dem Bild des jungen Jacquard als Latzenzieher am «métier à la grande tire». Wer weiß heute noch etwas von jenem «Zugstuhl», mit welchem in umständlicher und sehr mühsamer Arbeit vor der Erfindung Jacquards die herrlichen und reich gemusterten Seidengewebe hergestellt worden sind? Seit rund 150 Jahren ist jener Webstuhl zu einem seltenen Museumsstück geworden.

Ganz zufällig hat der Chronist davon gehört, daß um die Mitte des vergangenen Monats 15 Ehemalige des Kurses 1927/28 irgendwo in Zürich Wiedersehen und Abschied mit ihrem Studienkameraden *Walter Kaegi* aus Buenos Aires gefeiert haben.

Aus den USA grüßten brieflich Mr. *Rob. Herbstreit* in New York, vom Kurs 1917/18, sowie die Messrs. *Paul H. Eggenberger* in Trenton (N.J.) und *Ernst Spuehler* in Montoursville (Pa.), beide vom Studienjahr 23/24. Unser Veteran Rob. Herbstreit erwähnte, daß Mr. Fred Müller, ein Studienkamerad von einst, nach einer Rückenoperation längere Zeit bettlägerig war. Nachdem es ihm nun aber wieder besser geht, gedenkt er im Juli die alte Heimat zu besuchen. Patient war auch Mr. Eggenberger; er hatte die rechte Hand gebrochen, kann nun aber doch schon wieder schreiben.

Am Samstagvormittag des 24. Juni kam ein Anruf von Männedorf von unserem lieben Veteranenfreund *Albert Hasler* (04/06), wohnhaft in Hazleton (Pa., USA). Dabei wurde der Chronist eingeladen, so um 12 Uhr herum nach Männedorf zum Mittagessen zu kommen, und ergänzend beigefügt, daß Freund *Ernst Geier*, unser Ehrenmitglied in New York (ebenfalls 04/06), auch dabei sein werde. Man fuhr natürlich mit großer Freude nach Männedorf. Im Restaurant «Schiff» erzählten die beiden Freunde beim Fischessen und einem guten Tropfen Riesling Sylvaner vom Jahrgang 59 dies und jenes von «drüben» und daß sie am Tage zuvor mit ihrem Studienfreund *August Furrer* von Basel in einer heimeligen «Beiz» in Zürich, in welcher sich «die Sydigen von einst» immer getroffen hätten und «die Amerikaner sich sehr wohl fühlen», dessen 75 Jahre gefeiert haben. — In den nächsten Tagen kehren die beiden Freunde wieder nach den USA zurück. Im Jahre der Landesausstellung gedenken sie, ihre Ferien wieder in der alten Heimat zu verbringen.

Der Chronist verdankt die erhaltenen Geschenke recht herzlich und dankt auch für die verschiedenen Briefe. Er freut sich stets, hin und wieder von dem einen oder andern ehemaligen Lettenstudenten von da und dort eine Nachricht zu erhalten. Alles Gute wünschend, entbietet er allerseits freundliche Grüße. R. H.

Monatszusammenkunft. — Wir möchten unsere Mitglieder darauf aufmerksam machen, daß immer am 1. Montag eines jeden Monats im Restaurant zum Strohhof in Zürich eine Zusammenkunft stattfindet. Dieser Hock dient nicht nur der Förderung der Kameradschaft, sondern es werden dabei auch oft sehr interessante fachtechnische Probleme diskutiert. Der Vorstand freut sich, wenn er viele Mitglieder bei dieser Gelegenheit begrüßen kann.

Stellenvermittlungsdienst

Offene Stellen

17. Größerer Betrieb für Damenmoden **sucht** für Kalkulation und Warenkontrolle im Detailgeschäft einen branchekundigen, jüngeren **Textilkaufmann.** Es handelt sich dabei um einen sehr vielseitigen und ausbaufähigen Posten.

19. Seidenstoffweberei **sucht Piquer** für die Kartenschlägerei. Gute Kentnisse in der Bindungslehre für Schaft- und Jacquardweberei erwünscht. Interessante Tätigkeit. Auch Anlernung möglich.

20. Moderne Weberei in der Ostschweiz sucht gut ausgewiesenen Webermeister für Rüti- und Benninger-Stühle. — Erfahrenem Webermeister wird eine gute Existenz geboten. Wohnung vorhanden.

Bewerbungen sind zu richten an den Stellenvermittlungsdienst des Vereins ehemaliger Seidenwebschüler Zürich und A. d. S., **K. Pfister, Wasserwerkstraße 123, Zürich 37.**

Die Einschreibegebühr beträgt für Inlandstellen Fr. 2.— und für Auslandstellen Fr. 5.—. Die Einschreibegebühr ist auf das Postcheckkonto VIII 7280 einzuzahlen.

Redaktion:
Dr. F. Honegger, P. Heimgartner, G. B. Rückl, W. E. Zeller

Adresse für redaktionelle Beiträge:
«Mitteilungen über Textilindustrie»
Postfach 389, Zürich 27, Gotthardstraße 61, Telephon 27 42 14

Abonnemente
werden auf jedem Postbüro und bei der Administration der «Mitteilungen über Textilindustrie», Rudolf Schüttel, Allmendhölzliweg 12, Horgen (Zürich), entgegengenommen — Postcheck- und Girokonto VIII 7280, Zürich

Abonnementspreis:
Für die Schweiz: Halbjährlich Fr. 8.—, jährlich Fr. 16.—
Für das Ausland: Jährlich Fr. 20.—

Annoncen-Regie:
Orell Füssli-Annoncen AG., Postfach Zürich 22
Limmatquai 4, Telephon (051) 24 77 70 und Filialen

Insertionspreise:
Einspaltige Millimeterzeile (41 mm breit) 24 Rp.

Nachdruck, soweit nicht untersagt, nur mit vollständiger Quellenangabe gestattet — Druck und Spedition: Lienberger AG., Obere Zäune 22, Zürich 1

Gesucht für das Ausland

12 Baumwollautomaten Fabrikat Rüti

einschützig, Nutzbreite 175 cm, wenn möglich mit Stäubli-Schaftmaschinen, Jahrgang nicht unter 1947.

Offerten erbeten unter Chiffre TJ 4968 an **Orell Füssli-Annoncen, Zürich 22.**

Wir suchen für unsere Baumwollweberei mit Rüti-Automaten und Oberschlag-Webstühlen tüchtige, erfahrene Mitarbeiter:

1 Obermeister

mit gründlichen Kenntnissen in der Fabrikation von Phantasiegeweben aus Baumwolle und Mischgarnen

1 Stoffkontrolleur

für die Kontrolle der Gewebe auf den Webstühlen. — Eine schöne Wohnung kann zur Verfügung gestellt werden.

Bitte senden Sie Ihre Offerte mit Zeugnisbeilagen an

BOLLER, WINKLER & CO.
Spinnerei und Webereien
TURBENTHAL (ZH)

Baumwoll-Spinnerei/Weberei Nähe Mailand (unter Schweizer Leitung) sucht tüchtigen, erfahrenen

Textilingenieur oder Textiltechniker

evtl. **Textilkaufmann**

für Produktionsleitung, Terminverfolgung und Kalkulation, vorzugsweise Richtung Weberei.
Direkt der Geschäftsleitung unterstellt.
Bei Eignung wird gut bezahlte und selbständige Dauerstelle geboten.
Sprachkenntnisse nicht unbedingt nötig.
Handschriftliche Offerten unter Beilage von kurzem Lebenslauf, Zeugisabschriften und Photo sind zu richten an

Geschäftsleitung Niggeler & Küpfer s.p.a.
Filatura e Tessitura di Cotone
CAPRIOLO (Brescia), Italien